

## **Kurzbiographien Team ‚On the Road‘**

### **Brigitte Walk – Inszenierung, Theaterpädagogik**

Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin. Ausbildung an der Musicalschule ‚Theater an der Wien‘, an der ‚Hochschule für Musik und Darstellende Kunst‘ in Wien, Bühnenreifepfprüfung, BUT-Abschluss in Theaterpädagogik. Zusammenarbeit mit Landesbühnen, freien Theatern, Projekttheater, Engagements in Wien, am Vorarlberger Landestheater, in D, FL, CH. Aufbau und Leitung der Abteilung für Theaterpädagogik am Vorarlberger Landestheater bis 2009 sowie theaterpädagogische Projekte im Jüdischen Museum Hohenems, Kunstmuseum Liechtenstein, KUB Bregenz, in freien Projekten. Förderpreis der Int.Bodenseekonferenz, Kulturförderpreis des Landes Vorarlberg. Gründerin und Leiterin von walktanztheater.com. Absolventin ‚Lehrgang interkulturelle Kompetenz‘ bei okay.zusammen.leben. Lehraufträge an der Universität Innsbruck, an der Pädagogischen Hochschule Feldkirch, am Landeskonservatorium Vorarlberg. Letzte Inszenierungen: FREMDES ERLEBEN im Theater Kosmos, NEXT LEVEL, UTOPIA, HAUT, QUATEMBERKINDER am Theater Diogenes, CH. ÜBER DEN DÄCHERN am Westbahntheater Innsbruck. YASAK, KÖNIGSKINDER, TATORT.LIEBE u.v.a.

### **Brigitte Herrmann – Schreibwerkstatt, Dramaturgie**

wurde in München geboren. Nach dem Abitur absolvierte sie ein journalistisches Volontariat beim Münchner Merkur, dem sich ein Studium der Geschichte, Germanistik und Politischen Wissenschaften in Köln und Florenz anschloss. Während des Studiums erste Arbeiten am Theater in den Bereichen Regie, Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit. Von 1997 – 2001 Schauspiel-dramaturgin am Landestheater Niederbayern in Landshut (dort auch eigene Inszenierungen); von 2001 – 2005 Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Dramaturgin am Theater Ingolstadt. 2005 – 2007 Dramaturgin und Pressesprecherin am Vorarlberger Landestheater in Bregenz, wo sie von 2007 – 2009 als Leitende Dramaturgin tätig war. 2009 -2012 Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit am Theater St.Gallen, freischaffend.

### **Elisabeth Pedross - Ausstattung**

In Südtirol geboren und studierte Bühnenbild in Rom. Seit 1990 lebt sie in Deutschland. Sie stattete Schauspielproduktionen u.a. für Stephan Kimmig, Marcus Mislin und Deborah Epstein am Staatstheater Stuttgart, am Deutschen Theater Berlin, am Maxim Gorki Theater Berlin und am Theater Luzern aus. Ebenso zeichnete sie sich in zahlreichen Opernproduktionen von Christof Loy und Gerd Heinz für die Bühne verantwortlich. In Zusammenarbeit mit Philipp Himmelmann stattet sie u.a. an der Oper Bonn (»La Cenerentola«, »Les Contes d’Hoffmann«, »La forza del destino«), am Opernhaus Göteborg (»Fidelio«) und in Nancy (»Mahagonny«) aus.

### **Anne Thaeter - Choreographie**

Ausgebildet in modernem Tanz in München und Zürich sowohl tänzerisch als auch pädagogisch. Sie unterrichtet Kindertanz, MTV-hip Hop, Modern dance und Jazz dance. Leitet Weiterbildungen in von ihr unterrichtenden Tanzrichtungen und wird immer wieder als Dozentin bei Choreographielehrgängen eingesetzt. Ein Hauptaugenmerk von ihr ist, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu den unterschiedlichen zeitgenössischen Tanzrichtungen zu schaffen. Leiterin von Tanzhaus Lindau/D, Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Dornbirn.

### **Nicole Wehinger – Produktionsleitung**

Geboren in Feldkirch. Matura an der HTL-Textil Dornbirn. Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien. Während des Studiums Assistenz der Aufnahmeleitung bei Filmproduktionen von Epo Film, Aichholzer Filmproduktion, Allegro Film und Satel Film sowie Kostüm- und Bühnenassistenz bei zahlreichen Theaterproduktionen und beim Liveball 2009. Journalistische Tätigkeit für den Standard. Seit 2015 freiberuflich tätig, unter anderem als

Produktionsleitung und Kostümbildnerin.

### **Fatih Özcelik - Kulturvermittlung**

Fatih Özcelik ist 1978 in Dornbirn/Vorarlberg geboren und aufgewachsen. Nach seiner Matura 1999 ging seine weitere Reise nach Innsbruck, wo er dann Betriebswirtschaft studierte. Im Februar 2012 gründet er mit Tamer Barbaros, Fotograf, den Verein Bodensee Amateur Fotografen. Das Hauptanliegen neben der Fotografie, war das dokumentieren und aufarbeiten der Zuwanderungsgeschichte, welches auch im Leitbild verankert war.

Hauptberuflich arbeitet Fatih Özcelik, im neuen „Vorarlberg Museum“ in der Kulturvermittlung und ist auch in der Mitgestaltung von Veranstaltungen zum Thema Zuwanderung im „Vorarlberg Museum“ tätig. Objekte und Geschichten aus dem Archiv sind auch innerhalb der neuen Ausstellungsräumlichkeiten zu sehen.

2013 – INNENANSICHT SUEDOST – Erkundungen islamischer Glaubensräume, Recherche und Fotografien für die Ausstellung

2013 – Kulturfest Emsiana/Hohenems: Kurator „Arbeyter – es wurden Arbeiter gerufen – es kamen Menschen an. nd blieben als Familie. Eine Fotodokumentation der Bodensee Amateur Fotografen zur türkischen Migrationsgeschichte aus unterschiedlichsten Blickwinkeln.“

2014 - Kurator „Generationenpfade“

2014 - Konzeption Menschenspuren „Migrationsspaziergang durch die Stadt Dornbirn“

2014 – Projektleitung „Gastarbeiter\*innenroute“

### **Bayram Özer – Film, Medien**

1983 geboren und in Adana (Türkei) aufgewachsen. Er absolvierte an der Universität von Ankara das Bachelorstudium Journalismus und Philosophie und zog nach dem Studium nach Deutschland. Im Jahr 2011 studierte er an der Fachhochschule Vorarlberg (Österreich) Intermedia (eine interdisziplinäre Auseinandersetzung zwischen audiovisuellen Medien und Sozialwissenschaften), welche er 2011 bis 2014 mit seiner Master-Arbeit

Verlassene Bilder“ bei Dr. Hubert Matt und Dr. phil. MSc. Hermann Fetz zum M.A. absolvierte. Seitdem bin ich selbständig und für verschiedene Projekte in Vorarlberg - Österreich und Deutschland tätig. Mein Wohnsitz ist in Mindelheim.

### **Sandra Lerchbacher - Organisation**

Nach meiner Geburt im Jahr 1990 durfte ich in einem kleinen Bergdorf in der Obersteiermark meine ersten Lebensjahre verbringen.

In Anschluss an die Pflichtschule absolvierte ich meine Reifeprüfung für Land- und Forstwirtschaft in der „HBLFA Raumberg“. In der „Forstabteilung“ und der Abteilung für „Kultur und Tourismus“ des Benediktinerstiftes Admont durfte ich meine ersten längerfristigen Arbeitserfahrungen machen. 2014 schloss ich mein Studium für Kultur- und Sozialanthropologie B.A. in Wien ab und zog nach Vorarlberg.

Während meines gesamten Ausbildungsweges konnte ich in verschiedenen Ländern und Tätigkeitsfeldern wie zum Beispiel „Soziale Landwirtschaft“, „Administration“, „Kundenbetreuung“ uvm. Erfahrungen sammeln.

Derzeit arbeite ich als Jugendarbeiterin in der Offenen Jugendarbeit Lustenau und bin für die Abwicklung und Durchführung diverse Projekte zuständig.